

Was lange währt wird endlich Turm ...

Die gute Nachricht zuerst: Sie haben es vielleicht schon gesehen: im Mai wurde mit den Bauarbeiten begonnen ... und wenn alles klappt, können wir bereits anlässlich unseres Gemeindefestes am 26. Juli zum ersten Mal die neuen Glocken läuten hören – nach vielen Verzögerungen, Zwischenstopps, Kostenüberschreitungen endlich wieder eine gute Nachricht!

Ende April wurden die Bauverträge für die Baumeister- und Zimmereiarbeiten mit dem Eichenauer Bauunternehmen Handelshäuser unterzeichnet. Damit sind die wichtigsten Arbeiten in der gemeinsamen Hand des bewährten ortsansässigen Unternehmens. Und auch Alexander Handelshäuser kann es kaum erwarten, dass es endlich losgeht, denn: „Einen Kirchturm baut man nicht alle Tage“.

Besonders erfreulich ist auch die nach wie vor ungebrochene Spendenbereitschaft der Eichenauer Bürger und Gemeindeglieder. So wurden allein im Jahr 2008 über € 27.000 gespendet. Und in diesem Jahr gingen in den ersten vier Monaten auch bereits wieder knapp € 10.000 ein, viele Spenden zum wiederholten Male. Dazu kommt noch der Erlös der Sachspendenaktion „Goodsellers“, die auch knapp € 5.000 erbrachte. Ein herzliches DANKE SCHÖN an alle Spender!

Und wo stehen wir insgesamt mit dem Baubudget?

Nun, leider waren die ersten (und leider auch die zweiten...) Kostenschätzungen seitens unserer Architekten viel zu niedrig angesetzt, da die statischen Probleme der Aufstockung unseres doch schon etwas betagten Turmes erheblich unterschätzt wurden. So musste das Bauwerk im Vergleich zu den ersten Entwürfen verändert werden, es mussten Mauerwerksprüfungen vorgenommen werden und und und ...

Und so werden die Gesamtkosten inklusive aller Nebenkosten am Schluss nun rund € 180.000 betragen (hier ist allerdings nach all den unangenehmen Überraschungen der Vergangenheit bereits ein hoher „Sicherheitspuffer“ in Höhe von € 20.000 enthalten, den wir hoffentlich nicht benötigen werden). Hiervon sind über Spenden, Eigenmittel unserer Gemeinde und verschiedenen Zuschüssen bereits über € 100.000 gedeckt. Das heißt gleichzeitig – und hier die schlechte Nachricht – dass in Zukunft noch bis zu € 70.000 über weitere Spenden und Darlehensaufnahme finanziert werden müssen. Sicherlich kein leichtes Unterfangen, aber angesichts der finanziellen Solidität unserer Gemeinde doch machbar, wie der Kirchenvorstand bei seinem endgültigen Placet für den Baubeginn befand.

---

(übrigens möchten wir nach der Turmeinweihung alle Spender auf einer dauerhaft am Turm angebrachten Spendertafel würdigen).